

Lösungen für weltweite Aufgaben

Mit der Globalisierung moderner Architektur, gekennzeichnet durch Glas-, Stahl- und Betonverarbeitung, sind auch die damit verbundenen Problematiken weltweit identisch. Dies gilt insbesondere für notwendige Instandhaltungstätigkeiten in der Höhe, sowohl am als auch innerhalb eines Bauwerks. Architekten und Bauunternehmen haben in den allermeisten Fällen die Höhenzugangsaufgaben während der Bauplanung nicht berücksichtigt. Dies schafft erhebliche technische und somit auch wirtschaftliche Schwierigkeiten bei der Immobilienbewirtschaftung.

Die B. Teupen Maschinenbau GmbH aus Gronau verfügt rund um dieses Thema über mehrjähriges und vor allem weltweites Wissenspotential, das in die Entwicklung neuer Maschinen einfließt. Zur bauma 2007 präsentiert Teupen auf dem Freigelände Stand 1204/6 eine Vielzahl neuer Produkte.

Für den Außeneinsatz wird der neue Euro B 12 T vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine Lkw-Teleskop-Arbeitsbühne mit einer Arbeitshöhe von etwa 12 m bei einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t. Montiert ist sie auf dem laut Hersteller weltweit meist verkauften Trägerfahrzeug, dem Toyota Dyna 100 LY.

Wird auf der bauma präsentiert werden: die neue Lkw-Arbeitsbühne Euro B 12 T von Teupen.



Die geringen Transportmaße sowie die knapp gehaltene Abstützfläche von 2,5 m x 2,2 m sind Voraussetzung für hohe Manövrierfähigkeit und Einsatzbereitschaft in den weltweiten Metropolen. Die Abstützungen sind vom Korb aus unabhängig voneinander steuerbar, eine automatische Stützenabfrage steigert die Arbeitssicherheit. Energieführung und Hydraulikzylinder sind im Aluminiumprofil des Teleskopauslegers integriert; Teleskoparm und Korb sind gegen 1.000 Volt isoliert.

Dem weltweiten Wettbewerb stellt sich der deutsche Höhenzugangsspezialist mit der Gelenk-Teleskop-Arbeitsbüh-

ne Gepar 15 GT, die sowohl für den Außen- als auch für den Inneneinsatz konzipiert wurde. Bei der Entwicklung wurde laut Teupen besonderer Wert auf die Bedienerfreundlichkeit und die Gelenk-Teleskop-Technik gelegt.

Überzeugend sind auch die Transportparameter, die mit einer minimalen Baulänge von 4.810 mm und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1.540 kg angegeben werden. Der Teleskopausleger ist aus hochstabilem Stahl-/Aluminiumprofilen gefertigt, in dem die Energieführung für die Korbsteuerung innenliegend geschützt ist. Die vollhydraulische Schnellabstützung erfolgt über vier hydraulische Stützbeine.

Auch der Sicherheitsaspekt spielte bei der Entwicklung eine wichtige Rolle. Eine feinfühligere Proportionalsteuerung ermöglicht ein sanftes Annähern an die Höhenziele. Sperrblöcke (hydraulisch entsperrebare Rückschlagventile, die an allen Hydraulikzylindern direkt angebracht werden) verhindern ein Absinken im Falle eines Leitungs- oder Schlauchbruchs. Die Anhängerbühne bezeichnet Teupen als das Arbeitstier für den täglichen Gebrauch im Bereich Gebäudehandwerk.

Selbstverständlich präsentiert die B. Teupen Maschinenbau GmbH auch eine Neuheit aus dem wohl bekannt-

testen Produktbereich das Gronauer Unternehmens: den kettengetriebenen Hubarbeitsbühnen. Mit dem LEO 18 GT mit einer Arbeitshöhe von etwa 17,9 m bei einer seitlichen Reichweite von 7 m wird die „Höhenlücke“ zwischen dem LEO 15 und dem LEO 23 geschlossen.

Die Flächenbelastung wird in der Standardarbeitsstellung mit circa 1,9 kN/m² und der Bodendruck im Fahrzustand mit etwa 5,52 N/cm² angegeben. Diese laut Teupen weltweit unübertroffenen Werte ermöglichen nicht nur das Befahren fast aller Bodenbeläge im Gebäudeinneren, sondern auch das Abstützen zum Arbeitseinsatz. Die Abstützfläche beläuft sich auf 2,92 m x 3,92 m.

Voraussetzung dafür ist aber, dass man erst einmal ins Gebäudeinnere gelangt, was aufgrund folgender Daten in aller Regel problemlos möglich ist: Baulänge: minimal 4.710 mm, Baulänge ohne Korb: minimal 3.995 mm, Baubreite ohne Korb: minimal 780 mm, Bauhöhe: maximal 1.980 mm.

Die Leo-Baureihe wird mit weiteren vier Maschinen in München präsent sein. Vom Leo 15 GT wird es ein Facelift geben. Ebenfalls vor Ort ist die Groß-Katze Leo 50 GT sowie der Leo 23 GT und der Leo 30 T. Zudem wird Teupen die Lkw-Arbeitsbühne Euro B 25 T und den Aufzug Apollo light zeigen.

Eine weitere Neuheit auf dem Teupen-Stand wird die Anhänger-Arbeitsbühne Gepar 15 GT sein.



Feiert auf der bauma Messepremiere: der neue Leo 18 GT von Teupen.



Schwerlastbühnen und Gipfelstürmer

Auf dem Stand des finnischen Lkw-Bühnenherstellers Bronto Skylift – Freigebäude F12.1203/3 – werden zwei Maschinen aus der bekannten XDT-Reihe (E, „X“tra, „D“uty, „T“elescopic) vertreten sein sowie die beiden größten Lkw-Arbeitsbühnen mit 90 m beziehungsweise 101 m Arbeitshöhe. Die Lkw-Arbeitsbühne S 101 HLA feiert dabei internationale Messepremiere. Die Schwerlastbühnen der XDT-Reihe weisen alle eine maximale Tragkraft von 700 kg auf. So auch die beiden Lkw-

Arbeitsbühnen S 52 XDT und die neue S 70 XDT, die auf dem Bronto-Stand präsentiert werden. Somit wird einerseits die goldene Mitte der Reihe mit 52 m Arbeitshöhe und die Großmaschine in diesem Bereich mit 70 m Arbeitshöhe in München vor Ort sein. Die S 52 XDT bietet zudem noch bis zu 36 m maximale Reichweite und die neue S 70 XDT ebenfalls bis zu 36 m maximale Reichweite. Die Korblast variiert bei allen XDT-Maschinen je nach Ausladung beziehungsweise Arbeitshöhe



Bronto Skylift wird aus der XDT-Schwerlastreihe unter anderen auch die S 52 XDT mit zur bauma bringen. BM-Bild



Zudem werden die beiden größten Bronto-Lkw-Arbeitsbühnen in München ausgestellt sein: die S 90 HLA mit 90 m Arbeitshöhe ... BM-Bild

he zwischen 120 kg, 360 kg oder eben 700 kg. Bronto Skylift hebt die kompakte und wendige Bauweise der Maschinen hervor. Die Transportmaße der S 52 XDT belaufen sich auf 3,7 m Höhe, 11,9 m Länge und 2,5 m Breite, die der neuen S 70 XDT auf 3,95 m Höhe, 12,5 m Länge und ebenfalls 2,5 m Breite. Zur niedrigen Transporthöhe trägt die

Hauptarm bei. Die Transportlänge wird durch die Ablage des Arbeitskorbes hinter dem Fahrerhaus verkürzt. Dabei wird die S 52 XDT auf 3-Achs-Lkw-Fahrgestellen und die neue S 70 XDT auf 4-Achs-Trägerfahrzeugen aufgebaut. Alle Modelle der XDT-Reihe wurden von Bronto so konstruiert, dass der Kunde auf das preisgünstige Fahrgestell der jeweiligen Klasse zurückgreifen kann. Auf Anfrage

BRONTO SKYLIFT®

Sie können mit uns ganz hoch hinaus!

- ▶ Korblasten bis 700 kg
- ▶ Eine hohe Vielfalt an Zusatzoptionen
- ▶ Kompakte Bauweise, für bessere Beweglichkeit im Strassenverkehr
- ▶ Arbeitshöhen, fest aufgebaut auf LKW's, von 37 m bis 101 m
- ▶ Im hohem Grad anpassbar an Kundenwünsche
- ▶ Zugang in früher unerreichbaren Örtlichkeiten

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.




BRONTO SKYLIFT Deutschland GmbH
Lanker Strasse 13, D-47809 Krefeld
www.bronto-skylift.de
e-mail: ralf.niederberger@bronto-vertrieb.de
Tel +49 (0) 2151 521324, Fax +49 (0) 2151 571562

Alle XDT-Bühnen sind mit dem Bronto+ Elektronik-Steuerungssystem ausgestattet.

2 x 90° Korbdrehung. Hydraulisch erweiterbarer Korb erhältlich.

Teleskopierbarer Korbbarm.

Automatische Voll-Variable Abstützung.

Umfangreiches Zubehör zum Heben von Lasten und Gegenständen, über einen mobilen Kran im Arbeitskorb.







ARBEITSHÖHEN VON 37 BIS 101 METERN




Der Trendsetter für Teleskoparbeitsbühnen

Above all



... sowie die S 101 HLA mit 101 m Arbeitshöhe.

können auch Allradfahrgerüste zum Einsatz kommen.

Was die technische Ausstattung der Lkw-Arbeitsbühnen anbelangt, so lauten die vorherrschenden Schlagworte „variabel“ und „automatisch“. So sind die Maschinen mit der von externen Einflüssen unabhängigen Bronto+ Reichweitenbegrenzung ausgestattet. Zur Standardausrüstung zählen ferner die voll-variable H-Abstützung mit gutem Geländeausgleich und visueller/numerischer Realzeitanzeige der Reichweitenwerte am Stützensteu-
 pult, die

automatische Abstützung und Nivellierung mit Fernbedienung sowie die variable Korblast mit Echtzeitanzeige der aktuellen Korblast.

Insgesamt drei TFT 6,5"-Farbdisplays – Hauptbedienpult, Sekundärsteuerung und Stützensteuerung – informieren den Anwender über alle für die Bedienung wichtigen Daten, wie beispielsweise momentane Höhe, Reichweite und Korblast.

Dank des teleskopierbaren Korbars können Hindernisse über- beziehungsweise hinterfahren werden. Zudem

ermöglicht der teleskopierbare Korbar einen höheren Unterflurbereich sowie mehr seitliche Ausladung. Dank des umfangreichen Zubehörs können weitere Einsatzfelder erschlossen beziehungsweise die Effektivität erhöht werden. So können die XDT-Hubarbeitsbühnen beispielsweise mit einem bis auf 3,7 m hydraulisch erweiterbaren Arbeitskorb oder einem mobilen Kran im Arbeitskorb zum Heben von Lasten und Gegenständen ausgestattet werden.

Mit den beiden Lkw-Arbeitsbühnen S 90 HLA und S 101 HLA bringt Bronto Sky-

lift auch seine beiden „Gipfelstürmer“ mit nach München. Die beiden größten Bronto-Hubarbeitsbühnen bringen den Anwender auf bis zu 90 m beziehungsweise 101 m Arbeitshöhe. Bei gutem Wetter können sich die Fahrer sowie das Bronto-Standpersonal wohl auf ein hohes Besucheraufkommen einrichten, da viele Besucher und Brancheninsider die Gelegenheit nutzen wollen, die Aussicht aus dieser Höhe zu genießen.

Die S 90 HLA kann auf Standard 4-Achs-Fahrgestelle mit gelenkter Nachlaufachse ohne Fahrerhausabsenkung aufgebaut werden. Dabei bringt es das 90 m-Gerät auf eine Transportlänge von lediglich 15 m und ein Gesamtgewicht von unter 48 t. Bronto betont ferner die kurzen Fahrzeugüberhänge sowohl vorne als auch hinten. Neben den 90 m Arbeitshöhe stehen dem Anwender noch 33 m maximale Reichweite sowie 440 kg zulässige Korblast ohne Höhenbeschränkung zur Verfügung. Bis in einer Höhe von 60 m kann dabei noch auf eine seitliche Reichweite von 30 m zurückgegriffen werden.

Mit der S 101 HLA präsentiert Bronto nicht nur die größte Lkw-Arbeitsbühne aus der HLA-Reihe („H“ igh „L“ evel „A“ rticulated) sondern nach eigener Aussage auch den Weltrekordhalter. 101 m Arbeitshöhe, 33 m maximale Reichweite und 440 kg Korblast, auch hier ohne Höhenbeschränkung, so die Leistungsdaten dieses Großgerätes.

Aufgebaut wird die 101 m-Hubarbeitsbühne auf 6-Achs-Lkw-Fahrgestelle. Dabei bringt es die S 101 HLA auf eine Transportlänge von 16,5 m, eine -breite von nur 2,55 m und eine -höhe von unter 4 m (wie auch die S 90 HLA) bei einem Gesamtgewicht von 62 t.

Beide Großgeräte sind mit vorderen und hinteren H-Stützen für minimalen Platzbedarf beim Aufstellen ausgestattet. Die permanent installierten Stützenteller bedürfen keines manuellen Auszugs. Zur Serie zählen ferner die automatische Abstütznivellierung mit Fernbedienung, der hohe Stützenhub für eine bessere Nivellierfähigkeit sowie das Bronto+ Kontrollsystem mit variabler Korblast, Fehlerdiagnose, Bedienerinformationen oder auch den hochauflösenden Farbdisplays auf jedem Bedienstand. Schließlich sorgt das großzügig dimensionierte Hydrauliksystem für schnelle Arbeitsbewegungen.

Premiere auf 7,5 t-Fahrgestell

Die Esda-Fahrzeugwerke GmbH präsentiert auf der bauma, Freigelände F 13 Block 1302/3, einen Auszug aus ihrem umfangreichen Arbeitsbühnenprogramm. Die bekannten 3,5 t-Lkw-Arbeitsbühnen sind dabei ebenso vertreten, wie die Anhänger-Arbeitsbühnen. Premiere feiert eine Lkw-Arbeitsbühne auf 7,5 t-Fahrgestell: die TG 1800.

Aus dem Teleskop-Lkw-Arbeitsbühnenprogramm wird die TL22 auf einem 3,5 t-Mercedes-Benz-Fahrgestell ausgestellt. Diese feierte jüngst auf den Platformers' Days in Hohenroda ihre Premiere. Dieses Gerät ist nach Herstellerangaben ein Resultat aus dem Kundenwunsch nach 22 m Arbeitshöhe und dem Modellwechsel der beiden großen Fahrgestelllieferanten MB und VW. Esda setzt dabei auf seine bewährten Klappstützen vorne und der 10° Schrägabstützung hinten.

ste, gewichtsoptimierte Bauweise aus. Zur Serie zählt ein leistungsstarker Rangierfahrantrieb. Dieser erleichtert das Rangieren der Arbeitsbühne laut Hersteller erheblich. Der Anwender muss seinen Arbeitsplatz – den Arbeitskorb – nicht mehr verlassen, um Nebentätigkeiten wie beispielsweise die Abstützung oder den Rangierfahrantrieb zu betätigen. Er verwendet das vorhandene Bedienpult im Arbeitskorb, um diese Tätigkeiten auszuführen. Die batterieschonende Ladeelektronik sowie die servicefreundliche Korbkonsole bieten weitere Vorteile. Der Batterieantrieb ermöglicht zusätzlich den netzunabhängigen Betrieb und emissionsfreies Arbeiten in Innenräumen. Serienmäßig kann die Arbeitsbühne auch über den Wechselstromanschluss betrieben werden.

Im Einsatz bietet die Anhänger-Arbeitsbühne 22,2 m Arbeitshöhe, 10 m seitliche

Die Esda Lkw-Teleskop-Arbeitsbühne TL 22 wird in München auf einem neuen Mercedes Sprinter ausgestellt sein. Premiere feierte die TL 22 letztes Jahr in Hohenroda.



Neben der Arbeitshöhe von 22 m bietet die TL22 noch 9 m beziehungsweise 12 m seitliche Reichweite sowie 200 kg beziehungsweise 100 kg Korb-Tragfähigkeit. Das beleuchtete Display mit Klartextanzeige erklärt und beschreibt jede Funktion. Beim Schwenken des Auslegers in eine seitliche Auslage bleibt der Drehturm innerhalb der Spiegelbreite. Optional kann das Gerät mit einer „home“-Funktion ausgestattet werden, die das automatische Einfahren in die Grundstellung ermöglicht.

Zur Serienausstattung der TL22 zählen ferner die Fahrerhaus-Anstoßsicherung, die Abdeckung des Hilfsrahmens aus rutschfestem Aluminiumblech sowie der um 2 x 90° hydraulisch drehbare Arbeitskorb.

Die Teleskop-Anhänger-Baureihe wird durch die bewährte TA 2220 vertreten sein. Sie zeichnet sich laut Esda durch ihre geringen Abmessung und ihre robu-

Reichweite bei 200 kg Tragfähigkeit und 12,9 m seitliche Reichweite bei 100 kg Nutzlast im Korb. Die Anhängelast gibt der Hersteller mit 2.250 kg und die Stützlast mit 100 kg an. Die notwendige Standsicherheit gewährleisten vier hydraulische Klappstützen.

Für ein besseres Fahrverhalten wird der Korb beim Transport in Fahrtrichtung nach vorne abgelegt, wie auch bei den Anhänger-Arbeitsbühnen TA 1520, TA 1820 und TA 2620. Unter- und Oberwagen weisen eine stabile Kastenkonstruktion auf und sind aus Feinkornstahl gefertigt. Das Einachs-Fahrwerk verfügt über eine V-Deichsel mit Auflaufvorrichtung und Rückfahrautomatik sowie eine Spurweite von 1.490 mm. Weitere Ausstattungsmerkmale der Anhänger-Arbeitsbühne TA 2220 sind die batterieschonende Ladeeinheit mit Spannungs-/Ladestromüberwachung inklusive 10 m Ladekabel sowie das 3-fach Stützrad.

Universal Leasing

Aussteller auf der BAUMA 2007: Freigelände F10 – Stand 1003/3

Unser besonderer Service für Sie:
Kreditentscheidung auf der Messe!

Universal Leasing GmbH
www.ulg.com
www.marktplatz-arbeitsbuehnen.de



schnell flexibel kompetent

Power-Lift GmbH
UpRight Generalimporteur
Otto-Hahn-Str. 3
D- 40699 Erkrath
Tel +49 211 220490-0
Fax +49 211 220490-11
www.power-lift.de

„BIG BLUE“ IS BACK !

Premiere feiert die neue Lkw-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne TG 1800 auf 7,5 t Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell. Durch seine kürzere Bauweise, zum Einsatz kommt der neue gekröpfte Schwenkarm, die Senkrecht-Abstützung und nicht zuletzt durch seine guten technischen Eigenschaften ist das Gerät nach Ansicht von Esda eine wirtschaftliche Alternative im 18 m-Segment. Der Drehwinkel des Schwenkarmes beträgt 180°, wobei er in Abhängigkeit vom Trägerfahrzeug ohne Abstützung bedient werden kann.

Mit der Lkw-Arbeitsbühne TG 1800 können Arbeiten bis in einer Höhe von 18 m und bis zu einer seitlichen Reichweite von 12,4 m durchgeführt werden. Dabei stehen dem Anwender 280 kg Korblast zur Verfügung. Der Arbeitskorb dieser Neuheit weist einen Drehwinkel von 2 x 45° auf.

Alle Esda-Hubarbeitsbühnen sind mit identischen Esda-Steuerpulten ausgestattet, was eine schnelle Einweisung am Gerät ermöglicht. Zudem sind die Steuerpulte untereinander austauschbar. Bei Beschädigung der Korbsteuerung kann die Arbeitsbühne ohne Serviceeinsatz nach wenigen Minuten weiter verwendet

werden, da eben Korb- und Notsteuerung untereinander austauschbar sind. Einfache und logisch aufgebaute Symbole erleichtern die Steuerung. Das beleuchtete Display mit Klartextanzeige erklärt und beschreibt jede Funktion.

Die Ausleger der Esda-Arbeitsbühnen sind aus hochfesten Spezial-Aluminiumrohr-Elementen mit eloxierter Oberfläche gefertigt. Eine exakte Führung gewährleisten dabei die großflächigen Gleitstücke. Die Energieführung ist bei den Maschinen geschützt innenliegend untergebracht. Durch den innenliegenden Teleskopzylinder und das Teleskopkettensystem sind die Maschinen auch negativ austeleskopierbar, sodass Arbeiten ab Fahrzeugniveau ermöglicht werden.

Alle Arbeitsbühnen sind mit einem 1.300 mm breiten und 725 mm tiefen Alu-Arbeitskorb ausgestattet. Vier Unterlegplatten zur besseren Lastverteilung zählen ebenso zur Serie wie die elektronische Lastmomentbegrenzung mit kontinuierlicher Abfrage der seitlichen Reichweite in Abhängigkeit von der Nennlast im Arbeitskorb und von der Stellung des Teleskopauslegers.



Stützenbedienung sowie Rangierfahrten können bei der Anhänger-Arbeitsbühne TA 2220 jetzt vom Arbeitskorb aus durchgeführt werden.

Fast 15 m Arbeitshöhe bei 1.500 kg



Die neue Mini 15 von Omme Lift komplettiert die Mini-Serie des dänischen Herstellers.

Der dänische Hersteller Omme Lift wird auf der bauma, Freigelände F11 im Block 1102/1, die neue Anhänger-Arbeitsbühne Omme Mini 15 präsentieren. Damit ist die Mini-Serie von Omme Lift komplett. Wie der Name schon verrät, bietet die Mini 15 etwa 15 m Arbeitshöhe. Das Eigengewicht beläuft sich auf 1.500 kg.

Die Mini 15 ist laut Hersteller die einzige batteriebetriebene Anhänger-Arbeitsbühne der Welt, die inklusive elektrohydraulischem Rangierfahrantrieb und beweglichem Korbarm bei einer Arbeitshöhe von circa 15 m nur 1.500 kg wiegt. Die genauen Leistungsdaten gibt Omme mit 14,9 m Arbeitshöhe, maximal 8,6 m

seitliche Reichweite bei einer maximalen Korblast von 125 kg an. Die neue Bühne ist ebenfalls in der gewohnten Stahlbauweise hergestellt. Wie die übrigen Bühnen der Mini-Serie ist die Mini 15 mit verstellbarer Durchfahrtsbreite kann von 1,5 m auf 0,98 m reduziert werden und ermöglicht somit Einsätze mit schmalen Durchfahrten. Die Transportlänge, weniger als 6 m, erlaubt ein einfaches Manövrieren sowie eine gute Nachlaufeigenschaft im Straßenverkehr.

Die Mini 15 verfügt – sowie auch die Mini 12 – über einen beweglichen Korbarm von 1,08 m, der einen präzisen und einfachen Bühnenbetrieb ermöglicht, so Omme Lift. Weiterhin ist die Mini 15 mit einem Gelenkarm ausgerüstet. Dieser bewirkt eine gute Hoch-Weit-Kombi-

nation des oberen Auslegers und des beweglichen Korbarms mit einer seitlichen Reichweite von maximal 8,6 m. Kurzum: dieses Gerät ist innerhalb fast aller schwer zugänglichen Bereiche im Innen- und Außeneinsatz verwendbar.

Wie die Mini 12 so ist auch die Mini 15 mit 230 V-Netzspannung oder 24 V-Batteriebetrieb sowie elektrohydraulischem Rangierfahrantrieb lieferbar.

Mit der Mini 15 schließt Omme die Mini-Serie, die nun 3 Anhänger-Arbeitsbühnen umfasst, nach oben hin ab.

Das kleinste Modell ist die Mini 10,5 mit 10,5 m Arbeitshöhe, 6,8 m Arbeitsradius und 1.050 kg Eigengewicht. Die mittlere Mini 12 bietet 11,9 m Arbeitshöhe, eine maximale seitliche Reichweite von 7,85 m bei einem Eigengewicht von 1.200 kg. Die Spitze bildet nun die Mini 15 mit 14,9 m Arbeitshöhe, 8,6 m Reichweite und 1.500 kg Eigengewicht. Damit bringen es alle Maschinen beinahe auf eine mathematische Formel: Arbeitshöhe x 100 = Eigengewicht.